

Ab in die Mitte!

Die City-Offensive
Sachsen

Steckbrief

Das Großwohngebiet Sonnenstein mit dem Schloss Sonnenstein zwischen Wohngebiet und Altstadt kern liegt etwa 60 Höhenmeter über dem Elbtal. Diese „Barriere“ gilt es abzubauen.

Vorhaben

1. ein barrierearmer **Fußweg** (stufenlos)
- 2a. die Mechanische Überwindung des Schlossberges mit einem **Schrägaufzug oder**
- 2b. mit einem **Fahrstuhl**

Folgende Gebiete rücken aneinander:

- historisches Stadtzentrum
- Wohngebiet Sonnenstein
- das Schloss, zukünftiger Sitz des Landratsamtes
- Parkterrassen, zukünftiges Naherholungsgebiet
- Gedenkstätte

Vorteile

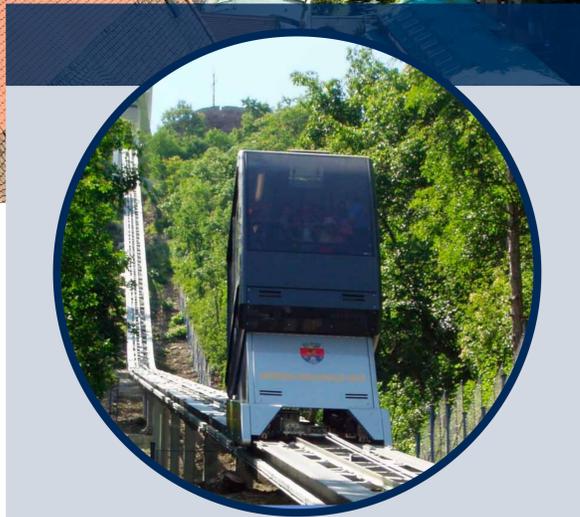
- Anbindung des Neubaugebietes Sonnenstein ans Stadtzentrum
- älteren Menschen, Familien mit Kindern oder Personen mit körperlicher Beeinträchtigungen werden neue Räume erschlossen
- Überwinden sozialer Barrieren
- Überwindung des topografischen Hindernisses



Pirna wächst zusammen!



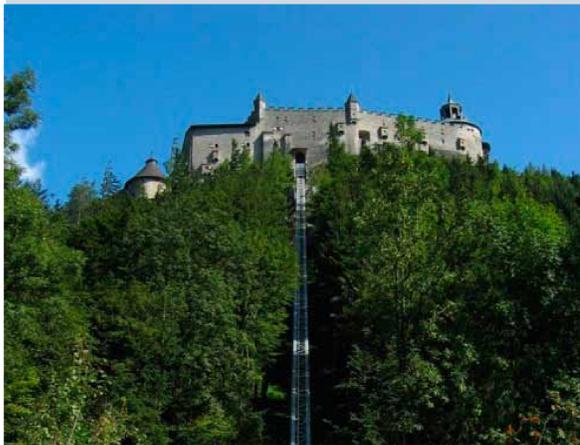
Schloss Pirna



Variante 2a: Schrägaufzug

Beispiel «Burg Güssing» in Österreich. Länge (95m) und Höhenunterschied (50m) entsprechen in etwa dem des Pirnaer Projektes.

Der beschwerliche Aufstieg am Schlossberg hält zahlreiche Menschen von einem Besuch der dort gelegenen Ziele ab. Mit dem neuen Schrägaufzug wäre es auch älteren Besuchern, Familien mit Kindern oder Personen mit körperlicher Beeinträchtigung möglich, die touristischen Attraktionen zu besuchen.



▲ Beispiel: Schrägaufzug Erlebnisburg Hohenwerfen

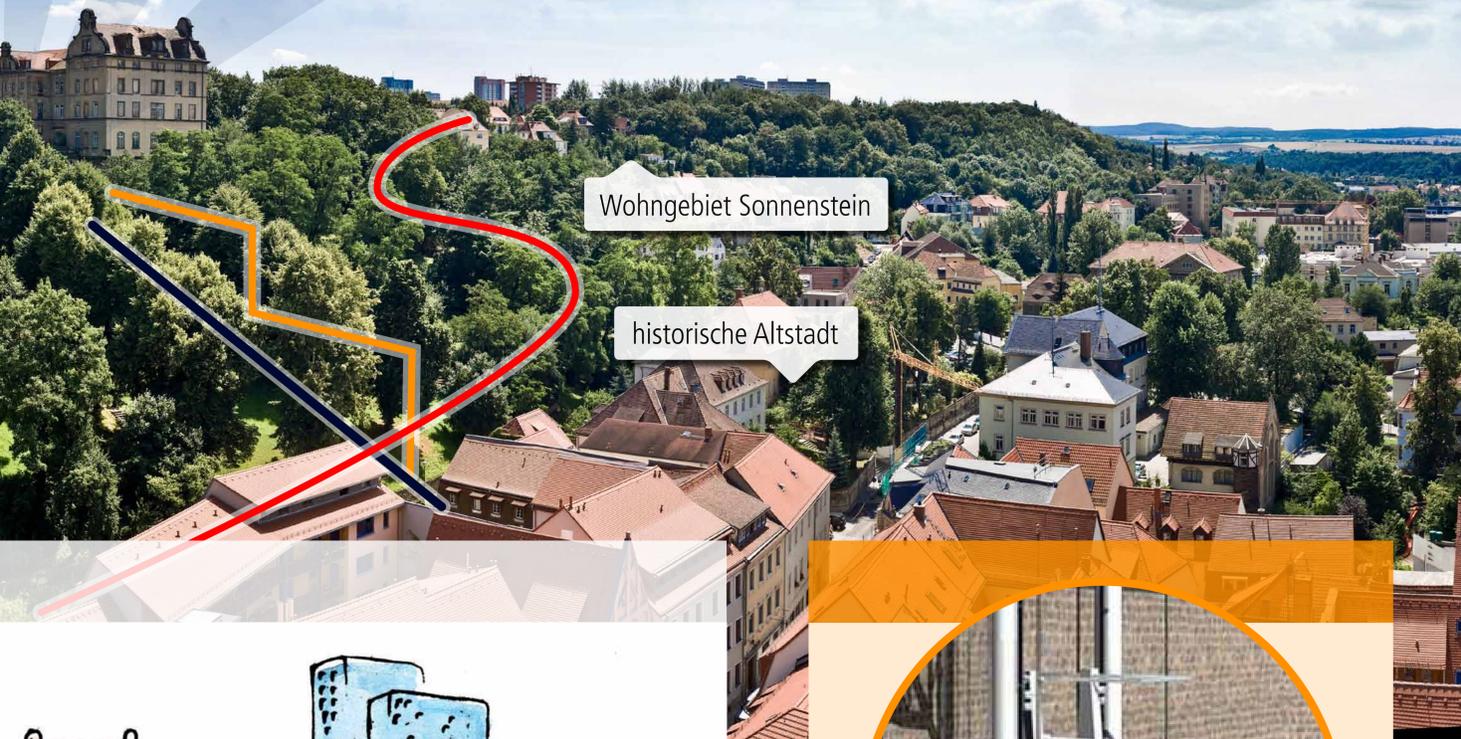


1. Barrierearmer Fußweg

Dieser stufenlose Weg soll zum einen die Sonnensteiner Bevölkerung besser an den Stadtkern anbinden, zum anderen wird mit der Aufwertung des Schlossberghanges selber und seinen Terrassengärten ein neues Naherholungsgebiet für die Altstadt und den Stadtteil Sonnenstein geschaffen. Eingebettet ist das Projekt auch in die geplante touristische Nutzung der Bastionen der ehem. Festung Sonnenstein. Baubeginn: Herbst 2009.

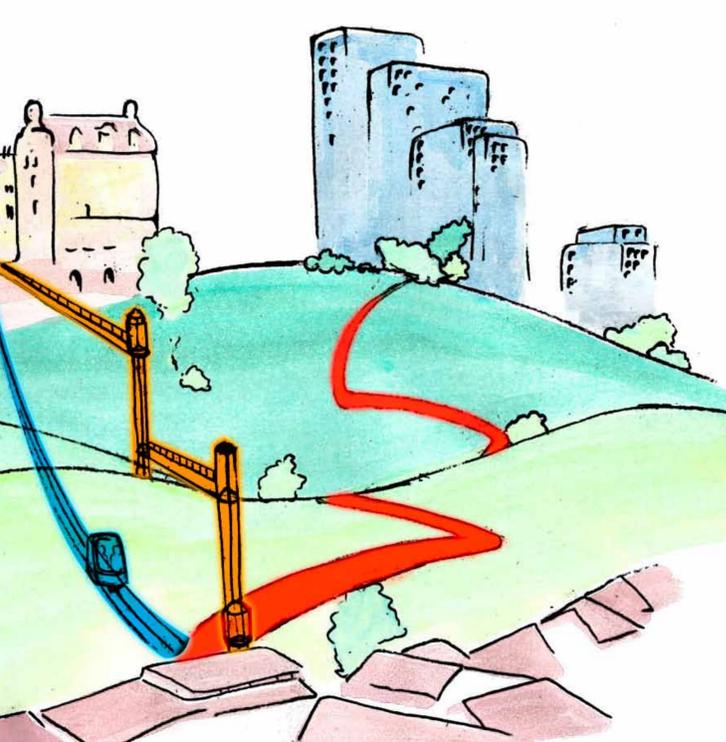


Barrierefrei zum Sonnenstein



Wohngebiet Sonnenstein

historische Altstadt



■ Variante 2b: Fahrstuhl

Beispiel «Festung Königstein». Für den Schlossberghang sind zwei Aufzüge unterschiedlicher Länge geplant (s. Skizze). So können Fahrzeiten verkürzt werden. Die Stegverbindungen bieten abwechslungsreiche Blicke auf die Altstadt. Die moderne Formensprache in Stahl und Glas wird zum Blickfang.



▲ Beispiel: Lift an der Festung Königstein, Sachsen



■ Hintergrund

Mit dem Projekt werden zwei unterschiedliche Barrierearten angesprochen. Neben der topographischen Barriere zwischen dem Stadtteil Sonnenstein und der Altstadt sowie der verbesserten Anbindung des zukünftigen Kreissitzes und dem ergänzenden touristischen Angebot, gilt es auch den Schlosspark mit seiner Gedenkstätte aus seiner Randlage in die Mitte zu rücken.

Bedeutung von Schloss und Park

Mit der Unterbringung des Landkreises bekommt das Schloss 20 Jahre nach der Wende wieder eine sinnvolle und zugleich ursprüngliche Nachnutzung. Parallel dazu sollen die Bastionen einer touristischen Nachnutzung zugeführt werden. Im Schlosspark befindet sich zudem die Gedenkstätte Sonnenstein, die an das dunkelste Kapitel als Tötungsanstalt während der Zeit des Nationalsozialismus erinnert. Auch diese Einrichtung soll besser von der Innenstadt erschlossen werden.

Das Wohngebiet Sonnenstein

Heute leben von damals ca. 13.000 Einwohnern (1990) nur noch rund 6.700 Einwohner auf dem Sonnenstein. Damit ist der Stadtteil zum Schwerpunktgebiet des Stadtumbaus und Fördergebiet für die Soziale Stadt geworden. Weiterhin steigt gerade hier der Anteil älterer Menschen, die sich eine bessere Anbindung an die Altstadt wünschen.

Terrassengärten

Terrassengärten und Aussichtspunkte laden zum Verweilen ein und bieten reizvolle neue Ansichten auf die Altstadt. Das neue Naherholungsgebiet wird neue Nutzer aus der Altstadt und aus dem Großwohngebiet finden.

Geplante Veranstaltungen:

- Einbindung des neuen Schlossbergweges in den Citylauf durch die Altstadt
- Aufnahme in touristische Führungen
- Finden von Gestaltungsideen für die Terrassengärten gemeinsam mit Bürgern

Beteiligte Akteure:

- Kultur und Tourismus GmbH Pirna
- AG Soziale Stadt Sonnenstein
- Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda
- Gedenkstätte Sonnenstein
- Landratsamt Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

